

1. Einleitung

In der modernen Landwirtschaft steht die Fruchtbarkeit einer Milchviehherde im Zentrum des Interesses der Landwirte. Durch eine Verbesserung der Fruchtbarkeitsleistung kann die durchschnittliche Milchproduktion und somit die wirtschaftliche Rentabilität einer Herde maßgeblich beeinflusst werden. Die Ursachen für Störungen der Fruchtbarkeit liegen häufig in der ersten Phase nach der Abkalbung, im Puerperium. Durch Fehler in der Fütterung während der Trockenstehphase oder durch mangelnde Sorgfalt während der Abkalbung können verschiedene Erkrankungen, zum Beispiel Gebärparese, Ketose oder Nachgeburtsverhaltung, auftreten. Eine der häufigsten Erkrankungen im Puerperium von Milchkühen stellen Endometritiden dar. Es wird zwischen einer akuten Form und einer chronischen Form unterschieden. Akute Endometritiden treten oft in den ersten Tagen nach der Abkalbung auf. Die betroffenen Tiere zeigen meist vermehrten, übelriechenden Vaginalausfluss, eine erhöhte Körpertemperatur und oft ein gestörtes Allgemeinbefinden (Smith et al. 1998). Endometritiden verursachen für den landwirtschaftlichen Betrieb wirtschaftliche Schäden zunächst durch die direkten Behandlungskosten und den Milchverlust durch Wartezeiten für die eingesetzten Medikamente. Im weiteren Verlauf der Laktation führen Endometritiden zu einer herabgesetzten Fruchtbarkeitsleistung der Tiere und somit erneut zu wirtschaftlichen Einbußen durch verlängerte Gützeiten, einen erhöhten Besamungsaufwand und einen höheren Anteil an Abgängern.

Bisher ist es in Deutschland Lehrbuchmeinung (Grunert/Berchthold) und weit verbreitete Praxis, Tiere mit akuten Endometritiden durch eine intrauterine antibiotische Behandlung zu versorgen. Die Effektivität dieser lokalen Therapie ist jedoch seit einiger Zeit umstritten (Paisley et al. 1986, Smith et al. 1998).

Ziel der vorliegenden Arbeit war es, zu untersuchen, ob die alleinige systemische antibiotische Behandlung von akuten Endometritiden mit Ceftiofur eine vergleichbare Effektivität aufweist, wie eine Kombination aus intrauteriner und systemischer antibiotischer Therapie. Es wurde der klinische Behandlungserfolg verglichen, ebenso die Fruchtbarkeitsleistung der Tiere im weiteren Verlauf der Laktation. Abschließend wurde eine ökonomische Bewertung der Therapiemethoden durchgeführt.